

Geberit Gruppe – Quartalsbericht zum 30. September 2001

Gute Ertragslage trotz Umsatzabschwächung

Jona, 30. Oktober 2001 - In einem weiterhin schwierigen Marktumfeld hat die Geberit Gruppe in den ersten neun Monaten 2001 einen konsolidierten Umsatz von CHF 920 Mio. erzielt. Dies lag in Schweizer Franken 3,4% und in Lokalwährungen 0,8% unter dem Vorjahr. Mit CHF 149,9 Mio. und einer Marge von 16,3% bewegte sich das Betriebsergebnis auf einem hohen Niveau. Die Umsatzrendite erreichte einen Wert von 10,0% und lag damit leicht über dem Vorjahr. Das Nettoergebnis betrug CHF 91,6 Mio. Die Unternehmensleitung rechnet für das Gesamtjahr 2001 mit einem moderaten Umsatzrückgang und einer guten Ertragslage.

Insbesondere als Folge des schwachen Septembers haben sich die Hoffnungen auf eine Belebung im 3. Quartal nicht erfüllt. Die Quartalsumsätze gingen gegenüber dem Vorjahr um 3,7% (währungsbereinigt um 1,8%) zurück und betrugen CHF 293,2 Mio.

Per Ende September ergab sich daraus ein Umsatzrückgang von 3,4% auf CHF 919,7 Mio. (Vorjahr CHF 952,1 Mio.). Währungsbereinigt wurde der Vorjahresumsatz um 0,8% unterschritten.

Die währungsbereinigten Umsätze per Ende September haben sich in den Niederlanden (+7,5%), Frankreich (+6,0%), Schweiz (+4,0%), Belgien (+3,6%), Italien (+3,5%) und Österreich (+1,4%) erfreulich entwickelt. In Deutschland (-8,4%) und Grossbritannien (-0,8%) blieben sie unter den Vorjahreswerten. Ausserhalb dieser Kernmärkte hat sich der positive Trend mit einer Umsatzsteigerung von kumuliert 8,2% fortgesetzt. Ausserhalb Deutschlands sind die Geberit Umsätze in den ersten neun Monaten um 4,2% gestiegen.

Der operative Cashflow (EBITDA) betrug CHF 226,5 Mio. gegenüber CHF 251,6 Mio. in den ersten neun Monaten 2000. Die EBITDA-Marge erreichte einen Wert von 24,6%.

Wegen anhaltend hoher Mittelbereitstellung für Markt- und Produktentwicklung, Einmalaufwendungen für die Einführung neuer Produkte sowie als Folge des Umsatzrückganges und der Stärke des Schweizer Frankens hat sich das Betriebsergebnis (EBIT) um 11,9% auf CHF 149,9 Mio. (Vorjahr CHF 170,2 Mio.) vermindert. Die EBIT Marge von 16,3% liegt weiterhin auf einem guten Niveau.

Das Nettoergebnis hat sich wegen des positiven Einflusses beim Finanzergebnis und den Steuern lediglich um 3,1% auf CHF 91,6 Mio. zurückgebildet. Die Umsatzrendite lag bei 10,0% und damit leicht über Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug CHF 22,84.

Die Finanzlage der Gruppe hat sich in den ersten neun Monaten gegenüber dem 31. Dezember 2000 weiter verbessert. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten wurden von CHF 495,7 Mio. auf CHF 429,0 Mio. zum 30. September 2001 zurückgeführt. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 34,1% auf 37,1%.

Für das 4. Quartal rechnet die Unternehmensleitung nicht mit einer durchgreifenden Verbesserung der Situation und geht für das Gesamtjahr 2001 von einem moderaten Umsatzrückgang und einer guten Ertragslage aus.

Als europäischer Marktführer ist die Geberit Gruppe ein globaler Anbieter in der Sanitärtechnik und beschäftigt weltweit ca. 4'200 Mitarbeiter.

(Finanzkennzahlen siehe Seite 3)

Finanzkennzahlen zum 30. September 2001

Mio. CHF ¹⁾	1.1. – 30.9.2001	1.1. – 30.9.2000
Umsatz	919,7	952,1
Veränderung in %	-3,4	2,7
Betriebsergebnis (EBIT)	149,9	170,2
Veränderung in %	-11,9	6,5
in % des Umsatzes	16,3	17,9
Nettoergebnis	91,6	94,5
Veränderung in %	-3,1	98,6
in % des Umsatzes	10,0	9,9
Operativer Cashflow (EBITDA)	226,5	251,6
Veränderung in %	-10,0	-1,3
in % des Umsatzes	24,6	26,4
Eigenkapital	542,2	492,5 ²⁾
Eigenkapitalquote in %	37,1	34,1 ²⁾
Ergebnis je Aktie (CHF)	22,84	23,18
Ergebnis je Aktie bereinigt (CHF)	29,30	30,46
Stand der Beschäftigten im Durchschnitt	4'199	4'277

¹⁾ falls nicht anderslautend angegeben

²⁾ per 31. Dezember 2000